

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Abteilung Internationales der Universität

[http://www.uni-mainz.de/studium/438\\_DEU\\_HTML.php](http://www.uni-mainz.de/studium/438_DEU_HTML.php)

## Modulhandbuch und Prüfungsordnung

Das Modulhandbuch beschreibt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums. Grundlage ist die Prüfungsordnung, die Anforderungen, Verfahren und Bewertung der Modulprüfungen und Abschlussmodulprüfungen regelt.

[www.uni-mainz.de/studium/ordnungen](http://www.uni-mainz.de/studium/ordnungen)

## Berufsfelder

Museen, Kunsthallen, Galerien, Hochschulen, Kulturarbeit, Denkmalpflege, Kunsthandel, Versicherungswirtschaft, Banken, Medien (Presse, TV, Verlage), Erwachsenenbildung, Tourismus.

Datenbank mit aktuellen Informationen zu Tätigkeitsfeldern:  
[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

## Information und Beratung

### Studienfachberatung

Studienfachberater/innen sind zuständig für fachspezifische Information und Beratung zu Studieninhalt und -aufbau, Studienplanung sowie Fragen der Anerkennung von Studienleistungen bei Fach- oder Hochschulwechsel.

[www.uni-mainz.de/studium/sfb](http://www.uni-mainz.de/studium/sfb)

### Studienbüros

Die Studienbüros sind organisatorische Einheiten innerhalb der Fachbereiche, die für die studienbezogene Verwaltung in den einzelnen Fächern zuständig sind. Sie sind damit erste Anlaufstellen für Studierende bei organisatorischen Fragen zur Stundenplangestaltung (Lehrveranstaltungsmanagement) oder zur Anmeldung für Prüfungen in den Bachelor-/Master-Studiengängen (Prüfungsmanagement).

[www.uni-mainz.de/studium/studienbueros](http://www.uni-mainz.de/studium/studienbueros)

### Fachschaft

Die Fachschaft ist die Interessensvertretung der Studierenden im betreffenden Fach. Sie informiert und berät aus studentischer Sicht zu Studienplanung und Problemen im Studium.

[www.uni-mainz.de/studium/fachschaften](http://www.uni-mainz.de/studium/fachschaften)

### Studienfach im Internet

[www.kunstgeschichte.uni-mainz.de](http://www.kunstgeschichte.uni-mainz.de)



letzte Aktualisierung Juni 2012

## [www.uni-mainz.de/studium](http://www.uni-mainz.de/studium)

Postanschrift:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Studierendenservice

55099 Mainz

Besucheradresse:

Forum universitatis, Eingang 1, 1. OG

Hotline: 06131 39-22122

E-Mail: [zsb@uni-mainz.de](mailto:zsb@uni-mainz.de)



STUDIERENDEN  
SERVICE 

Kunstgeschichte  
Werke-Kontexte-Diskurse

Master of Arts



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## Gegenstand

Der Master of Arts Studiengang „Kunstgeschichte Werke – Kontexte – Diskurse“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bietet einen fundierten wissenschaftlich ausgerichteten Studiengang, der die gesamte inhaltliche Breite des Fachs Kunstgeschichte widerspiegelt und die Studierenden mit der Methodenvielfalt des Faches vertraut macht. Je nach individueller Modulzusammensetzung können die Studierenden dabei den Schwerpunkt auf die Kunstgeschichte oder auf die Christliche Archäologie/ Byzantinische Kunstgeschichte legen. Es ist möglich, ein Diploma Supplement in diesem Schwerpunkt abzulegen.

## Abschlüsse

- Master of Arts Kunstgeschichte (M.A.) Durch das Diploma Supplement wird der jeweilige Schwerpunkt erkennbar.
- Promotion (Dr. phil.) Die Promotion stellt in der Regel eine Zusatzqualifikation dar, die den Magister Artium, den Master of Arts oder einen anderen Studienabschluss voraussetzt.

## Bewerbung

Informationen zu Bewerbung und Auswahlverfahren erhalten Sie unter [www.uni-mainz.de/studium/494\\_DEU\\_HTML.php](http://www.uni-mainz.de/studium/494_DEU_HTML.php).

## Zulassungsbeschränkung

Das Fach ist nicht zulassungsbeschränkt (Bewerbung über die JGU).

## Studienbeginn

Winter- und Sommersemester

## Studienaufbau

Studierende im Masterstudiengang Kunstgeschichte müssen insgesamt 120 Leistungspunkte erreichen, wovon bereits 30 Leistungspunkte auf die abschließende Masterarbeit und –prüfung sowie 12 Leistungspunkte auf Sprachkurse (s. Sprachkenntnisse) entfallen. Das Studium gliedert sich in einen kunsthistorischen Pflichtteil (3 kunsthistorische Mastermodule, Vorträge, Exkursionen) und einen nicht kunsthistorischen Wahlpflichtbereich (1 Modul).

## Kunsthistorisches Pflichtmodule

Insgesamt gibt es drei kunsthistorische Module (je 15 LP), die den Kern des Studiums, welches epochenübergreifend und

methodenorientiert ausgelegt ist, bilden. Diese sind nicht streng konsekutiv, so dass eine freie Stundenplangestaltung möglich ist. Das erste Mastermodul widmet sich der Objekt- und Materialanalyse. Hier steht das Kunstwerk im Mittelpunkt. Im zweiten Mastermodul werden soziale, funktionale, räumliche sowie geistes- und kulturgeschichtlichen Kontexte des künstlerischen Schaffens- und Rezeptionsprozesse näher beleuchtet. Im dritten Mastermodul setzen sich die Studierenden mit historischen und aktuellen Kunst-, Architektur- und Bilddiskursen auseinander. Die Mastermodule bestehen meistens aus einer Vorlesung (3 LP), einem Seminar (6 LP) und einer Übung (6 LP). Die Modulabschlussleistung wird üblicherweise als Hausarbeit zum Thema des Seminars erbracht. Eine Besonderheit des Instituts für Kunstgeschichte stellt das reiche Vortragsangebot dar. Die Studierende sind angehalten so viele wie möglich davon während Ihres Studiums zu besuchen. Auch soll im Rahmen des Studiums eine Tagung, ein wissenschaftlicher Workshop o.ä. belegt werden, um sich sowohl mit aktuellen Forschungsthemen als auch mit der scientific community vertraut zu machen.

Zusätzlich werden Objektkenntnisse sowie das kunsthistorische Ausdrucksvermögen durch die engagierte Teilnahme an mindestens 10 Exkursionstagen (10 LP) geschult.

Die Masterarbeit umfasst etwa 80–100 Seiten (25 LP) und soll zeigen, dass die/ der Studierende innerhalb von 5 Monaten ein gestelltes Thema mit den erlernten kunsthistorischen Methoden erfolgreich unter einer Fragestellung bearbeiten kann. In einer mündlichen Prüfung (45 Minuten, 5 LP) werden sowohl studienkontextgebundene als auch ungebundene Themen der Kunstgeschichte diskutiert.

Sollte der andere Schwerpunkt „Christliche Archäologie/Byzantinische Kunstgeschichte“ gewählt werden, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an unsere Studienfachberatung.

## Nichtkunsthistorisches Wahlpflichtmodul

Um den Studierenden eine individuelle Profilbildung bieten zu können, zum anderen auch zur Erweiterung des persönlichen Horizontes beitragen zu können, muss ein nichtkunsthistorisches Wahlpflichtmodul (10 LP) absolviert werden. So wird die Möglichkeit geboten, Fächer, die im vorangegangenen Bachelorstudium als Kern- oder Beifach studiert wurden, zu vertiefen oder ein ganz neues wissenschaftliches Feld zu erkunden. Zum WS12/13 bieten folgende Fächer Wahlpflichtmodule für Kunsthistoriker/innen an: Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft, Buchwissenschaft, Theologie & Kirchengeschichte und Jura sowie das Studium Generale. Bis auf einige Ausnahmen bestehen diese Module aus einer Vorlesung und einem Seminar.

## Studienverlauf/ Zeitplan

Eine zeitliche Fixierung der Module gibt es nicht. Die kunsthistorischen Module sind alle ab dem ersten Semester geeignet. Ab dem zweiten Fachsemester sollten das Wahlpflichtmodul sowie die Verbesserung der Sprachkenntnisse und mit den Exkursionen begonnen und zügig beendet werden. Der Masterabschlussphase ist im vierten Semester geplant. Trotzdem können parallel dazu Lehrveranstaltungen besucht werden. Sprachkurse, Institutsvorträge, die ebenfalls zur Lehre gehören, sowie Exkursionen können während des gesamten Studiums abgeleistet werden. Für Praktika und Grabungen sowie das Anfertigen der Modularbeiten ist ausschließlich die vorlesungsfreie Zeit vorgesehen.

Für jedes Mastersemester sind zwischen 28 und 32 LP pro Semester empfehlenswert. Abweichungen sind individuell sowie nach Maßgaben des Lehrangebots möglich.

## Fremdsprachenkenntnisse

Je nach Schwerpunktwahl müssen unter Umständen noch Kenntnisse in Fremdsprachen erworben werden. Möchte man den Fokus auf die Christliche Archäologie/ Byzantinische Kunstgeschichte legen, so sind Kenntnisse im Griechisch (Graecum) erforderlich, während für den Schwerpunkt Kunstgeschichte eine dritte moderne (und in der Regel europäische) Fremdsprache bzw. deren Vertiefung oder Latein den Vorgaben entsprechen. Sprachen können generell am Institut für Klassische Philologie oder am Zentrum für Fremdsprachen der Universität Mainz erlernt werden. Der Umfang beträgt 6 SWS, was etwa 2 Sprachkursen entspricht, die erfolgreich besucht werden müssen.

## Berufs- oder Industriepraktikum

Die parallele Absolvierung von Praktika in Museen, Denkmalpflegeinstitutionen, Restaurierungswerkstätten, Galerien oder Auktionshäusern wird empfohlen. Für solche Unternehmungen sollte vorzugsweise die vorlesungsfreie Zeit genutzt werden.

## Empfohlene Auslandsaufenthalte

Im Rahmen des Studiums wird nach dem zweiten oder dritten Semester ein einsemestriger Studienaufenthalt im Ausland empfohlen. Die Anerkennung der hier erworbenen ETCS- Punkte kann beantragt werden, auch kann das Studium um ein Semester verlängert werden. Das Institut für Kunstgeschichte unterhält Beziehungen zu den Universitäten von Paris, Tours, Dijon, Urbino, Rom, Bologna, Perugia, Valencia, Glasgow und Thessaloniki.